Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf

Die AGILOX Gruppe (www.agilox.net) entwickelt und produziert Intelligente Fahrerlose Transportsysteme mit Mehrwert – von der Software bis zur Hardware. Die gesamte Wertschöpfung (Entwicklung, Konstruktion, Mechanik, Automation, IT-Software, Beschaffung, Fertigung, Services) befindet sich in Oberösterreich. Der Vertrieb und die Inbetriebnahmen erfolgen weltweit über Direktverkauf (vor allem in Mitteleuropa), Partner und Niederlassungen (USA, China, Deutschland, Frankreich).

Die AGILOX Gruppe ist technologischer Weltmarktführer im Bereich der AMR (Autonomous Mobile Robots).

Neben dem autonomen Transportroboter AGILOX ONE und dem autonomen Gegengewichtsstapler AGILOX OCF erfreut sich auch der AGILOX ODM steigender Beliebtheit bei den Kunden. Im letzten Geschäftsjahr konnte die Produktpalette zudem um einen weiteren autonomen Roboter erweitert werden: dem AGILOX OFL. Der AGILOX OFL erweitert das Spektrum der möglichen Einsatzfelder. Insbesondere die Möglichkeit der direkten Versorgung von Fördertechnikelementen und Regalen aber auch das Stapeln von Ladungsträgern sind wichtige Enabler um einen Großteil der Usecases im Markt abdecken zu können.

Neben den Geräteverkäufen konnte im Geschäftsjahr 2025 wieder ein starker Anstieg bei den Umsätzen aus Movement-as-a-Service (MaaS) verzeichnet werden. Auch sonstige Dienstleistungen im Bereich der Wartung und Software Subscription tragen als stetig wachsende Umsatzgrößen zum Betriebserfolg bei. Neben technischen Innovationen sind vor allem auch flexible Geschäftsmodelle für das Wachstum und den strategischen Wettbewerbsvorteil der AGILOX-Gruppe entscheidend.

Der Geschäftsverlauf und das Geschäftsergebnis des Geschäftsjahres 2025 der AGILOX Services GmbH sind in Anbetracht der allgemeinen Lage sehr zufriedenstellend. Trotz schwieriger konjunktureller und weltpolitischer Situationen war insbesondere im Raum EMEA ein positiver Trend erkennbar. Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Die Exportquote liegt bei 82% (Vorjahr: 91%).

Die Finanzierung des Wachstums, vor allem im Umlaufvermögen, erfolgt aus dem Cashflow und ist sichergestellt. Die Betriebsleistung betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 63.517 (Vorjahr: TEUR 62.795); damit konnte ein Betriebsergebnis von TEUR 1.908 (Vorjahr: TEUR 2.821) erzielt werden.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der AGILOX Services GmbH liegt im Jahr 2025 bei 189. Ebenso wurde die erweiterte Produktions- bzw. Lagerfläche in Betrieb genommen und ein neues Produktionssystem etabliert. Damit ist sichergestellt, dass die für das kommende Geschäftsjahr erwarteten Steigerungen gut bewältigt werden können. Um die weitere Skalierung zu unterstützen, wurden umfangreichen Programme zur Lieferantenentwicklung und Reduktion der Herstellkosten aufgesetzt.

Als wesentlicher Schritt wurde im Q4 2025 ein neues ERP-System eingeführt. Damit konnte ein Meilenstein in Richtung vollintegriertes und weltweit einheitliches ERP-System des AGILOX-Konzerns erreicht werden. Diese Umstellung geht einher mit einer kontinuierlichen Optimierung von Prozessen und Unternehmensstrukturen. Hierbei kann die Umsetzung einer Local2Local-Strategie im Vertriebs- und Customer-Success-Bereich hervorgehoben werden. Diese Maßnahmen wurden durch die Einführung eines Integrierten Management Systems (IMS) und der Zertifizierung gemäß ISO 9001 / ISO 14001 / ISO 45001 begleitet.

Nach einem stabilen Geschäftsjahr 2025 liegt der Focus weiterhin auf Stabilität und Effizienz.

Lage der Gesellschaft

		2025 TEUR	2024 TEUR	2023 TEUR
Eigenkapitalquote in %		**27,8 %**	**32,5 %**	**34,0 %**
Berechnung:	EK x 100 / Gesamtkapital	14.932 x 100 53.681	14.662 x 100 45.055	12.829 x 100 37.711

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Schuldentilgungsdauer:		**15,7**	**9,3**	**4,5**
Berechnung:	Effektivverschuldung / Cash Flow	36.847 2.349	28.323 3.040	23.236 5.191

Die Schuldentilgungsdauer zeigt die Anzahl von Jahren, die das Unternehmen benötigt, um das gesamte Fremdkapital mit selbsterwirtschafteten Mitteln zurückzubezahlen.

Umsatzrentabilität in %:		**2,5 %**	**3,9 %**	**9,9 %**
Berechnung:	EBT x 100 / Umsatz (inkl. BV)	1.544 x 100 60.889	2.418 x 100 61.718	5.509 x 100 55.421

Die Umsatzrentabilität besagt, wie viele Prozente des Umsatzes inklusive Bestandsveränderung als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbleiben.

Eigenkapitalrentabilität in %:		**10,4 %**	**17,6 %**	**51,3 %**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital	1.544 x 100 14.797	2.418 x 100 13.745	5.509 x 100 10.742
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**3,9 %**	**6,6 %**	**17,7 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	1.913 x 100 49.368	2.825 x 100 42.796	5.724 x 100 32.305

Die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität geben die Verzinsung des Eigen- bzw. des Gesamtkapitals an. Wenn die Fremdkapitalverzinsung niedriger ist als die Eigenkapitalrentabilität, so kann man die Eigenkapitalrentabilität durch Austausch von Eigenkapital durch Fremdkapital erhöhen **(Leverage-Effekt)**. Die Hebelwirkung des Fremdkapitals kann sich aber in schlechteren Jahren auch umdrehen. Sobald die Fremdkapitalverzinsung höher ist als die Eigenkapitalrentabilität, wird die verbleibende Rentabilität weiter geschmälert.

Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**1.544**	**2.418**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-592	-81
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.968	1.283
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-5	-5
Geldfluss aus dem Ergebnis	**2.915**	**3.615**
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.420	-3.861
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-731	208
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-352	1.308
	-6.503	**-2.345**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-3.588**	**1.270**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-439	-586
aktive latente Steuern	-2	-11
	-441	**-597**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-4.029**	**673**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.325	220
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-6.307	-4.684
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Investitionszuschüsse	0	0
	-4.982	**-4.464**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung von Nennkapital	0	0
Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	0
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	8.609	4.000
	8.609	**4.000**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-402**	**209**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**1.511**	**1.302**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.109**	**1.511**

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Es wird an einer laufenden Erweiterung des AGILOX-Produktportfolios gearbeitet, auch um die ambitionierten Plan-Umsätze und Ergebnisse für 2026 zu erreichen.

Neben dem OFL800 (Nutzlast 800kg), welcher erfolgreich in die Serienproduktion überführt wurde, wird an einer weiteren Variante mit höherer Nutzlast (1200kg) gearbeitet. Ein besonderer Fokus liegt auf der Reduktion der Herstellkosten durch aktive Entwicklung des Lieferantenportfolios. Neben den AMR-Produkten wird auch an der Software weiterentwickelt. Insbesondere gilt es die Möglichkeiten neuer Technologien im Bereich Sensorik und KI rasch ins Produktangebot zu übernehmen.

Im Geschäftsjahr 2026 ist geplant das erfolgreich eingeführte ERP-System auf weitere Niederlassungen der AGILOX Services GmbH auszuweiten. Durch die Umstellung ist geplant, weitere Effizienzsteigerungen durch Harmonisierung der Geschäftsprozesse zu erreichen.

Im Geschäftsjahr 2026 wird im Rahmen der Local2Local-Strategie weiter am Ausbau der Sales-&-Service-Niederlassungen gearbeitet. Der Fokus bei der Entwicklung neuer Standorte wird dabei im EMEA-Raum liegen. Gleichzeitig wird aber auch ein Augenmerk auf eine positive Entwicklung der Gesellschaften in USA (Atlanta) und China (Shanghai) gelegt.

Neben dem strukturellen Wachstum entlang einer klaren Land- & Expand-Strategie in den bestehenden EMEA-Niederlassungen, werden drei zusätzliche Märkte (Benelux, Italien, Schweiz) verstärkt bearbeitet. Dies umfasst sowohl den direkten Marktzugang als auch den Ausbau des Channel Networks. Die Märkte Spanien und Portugal werden durch einen lokalen Country Manager weiter aufgebaut.

3. Forschung und Entwicklung

Ca. 37% der Mitarbeiter sind im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt. Hauptschwerpunkte sind hier Software, Automatisierungstechnik und mechanische Konstruktion. AGILOX betreibt diese R&D-Tätigkeiten ausschließlich im Bereich AMR mit eigenen Mitarbeitern oder Partnern, bzw. Kooperationen mit Universitäten. Ziel der Entwicklungen ist die Verbesserung von bestehenden Produkten und die erfolgreiche Platzierung neuer AMR-Produkte für die Intralogistik.

4. Niederlassungen der AGILOX Services GmbH

Die AGILOX Services GmbH besitzt eine Betriebsstätte mit Namen AGILOX Services GmbH Vorchdorf (AT), Zweigniederlassung Rüthi SG, Oberfeld 1, 9464 Rüthi, Schweiz. Diese Betriebsstätte dient vor allem zur Servicierung der Schweizer Kunden vor Ort.

Seit dem Frühjahr 2022 besteht die AGILOX China Co., Ltd. in Shanghai als ein Tochterunternehmen der AGILOX Services GmbH, um den asiatischen Markt zu erschließen.

Seit Dezember 2023 bestehen zwei weitere Tochtergesellschaften der AGILOX Services GmbH in Frankreich und Deutschland: Die AGILOX France SAS mit Sitz in Paris und die AGILOX Deutschland GmbH mit Sitz in München.

Im Geschäftsjahr 2026 sollen die Märkte Benelux, Schweiz und Italien konsequent erschlossen werden. Zu diesem Zweck sind Gründungen von Niederlassungen vorgesehen.

5. Prävention wesentlicher Risiken und Unsicherheiten

Bei möglichen Ausfallsrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Bei Neukunden und anlassbezogen wird die entsprechende Bonität des Kunden, u.a. anhand von Wirtschaftsauskünften, geprüft. Es wird wöchentlich eine Liquiditätsplanung erstellt.

Sämtliche operative Einheiten des Betriebs werden einer wiederkehrenden Risikoanalyse unterzogen.

Gefährdungen der IT-Landschaft (u.a. Datensicherheit und Ausfall kritischer Systeme) sind durch bestehende Standards weitestgehend minimiert.



.....
15. April 2026, David Niedermaier, M.Sc.



.....
15. April 2026, Dirk Erlacher, M.A.